

Balkonsanierung mit WPC statt mit Holz



Dachdeckermeister Fischer entschied sich für hochwertigen Holz-Verbund-Werkstoff / Absolut ebene Oberfläche und Maßhaltigkeit der Terrassendielen überzeugten / Kein Verwinden oder Verdrehen / Problemlose Montage im System / Fugenschlauch setzt reizvolle Akzente im Flächenbild

Der hochwertige Holz-Verbund-Werkstoff WPC (Wood-Polymer-Composite) aus ca. 70 % Holz und 30 % umweltfreundlichem Kunststoff wird zunehmend auch zur Sanierung von Terrassen und Balkonen eingesetzt. Nicht selten verdrängt dieses Material sogar den Naturbaustoff Holz. Auch Dachdeckermeister Hans Fischer, Inhaber der Firma Fischer-Dach in Wertheim/Main, entschied sich zur Sanierung seines zuvor mit Holz-Paneelen ausgestatteten Balkons für WPC-Terrassendielen von NATURinFORM

GmbH, Redwitz a.d. Rodach. Für ihn keine ganz neue Aufgabe, konnte er doch bereits auf positive Erfahrungen zurückgreifen. „Mir gefällt die natürliche Optik der WPC-Flächen in der Standard-Farbe ‚natur‘ sehr gut. Hinzu kommt die absolut ebene Oberfläche, so dass Balkon-Möbel problemlos hin- und hergeschoben werden können. Die Dielen sind maßhaltig und formstabil – ohne jedwedes Verwinden und Verdrehen wie dies bei Holzdielen auftreten kann“.

Für den innen liegenden und mit Pfeilern zur Straße abgegrenzten Balkon im quadratischen Format von ca. 4,50 x 4,50 m wählte Fischer die Terrassendiele „Die Beliebte“, Farbton ‚natur‘, in der passend vorgefertigten Länge. Teurer Verschnitt konnte so verhindert werden. Verlegt wurden die Dielen mit Fugenschlauch. Nur beim äußeren Rand - ca. 20 cm rundum - blieben die Fugen frei. Der Grund: bei starkem Regen kann das Wasser über den Außenbereich des Terrassendecks abgeleitet werden. Der Fugenschlauch sei „keine Abdichtung im negativen Sinne“, sondern ein Verschließen der Dielenfugen mit einem schwarzen Band. „Es entsteht ein in Optik und Ästhetik überzeugendes Flächenbild“, so Hans Fischer.

Vom System her war die ursprüngliche Konstruktion ein Flachdachaufbau - Abdichtung, Schutzlage, Kiesschüttung und Holzbelag. Die Kiesschüttung und die stark verschmutzte Schutzlage mussten abgenommen und entsorgt werden. Die Abdichtung wurde gereinigt und als Dichtigkeitsprüfung zwei Tage lang gewässert. Als Unterlage unter dem Basisprofil setzte Fischer Bautenschutzmatte ein. Zur Feinnivellierung wurden Folienstücke unterlegt. „Mit diesen Folien können Höhendifferenzen exakt bis auf 1,5 mm ausnivelliert werden.

Zudem verschiebt sich die Unterlage nicht.“ Bei der neuen Unterkonstruktion blieb Fischer im Verlegesystem von NATURinFORM. Die Basisprofile (40x60mm) positionierte er waagrecht, um mit der Gesamthöhe von Unterkonstruktion und Belag nicht die Funktion der Türen zu beeinträchtigen. Auf die Basisprofile wurden anschließend die Dielen aufgebracht und mit Fugenschlauch fachgerecht montiert. Dank der Unterlage aus Bautenschutzmatte federt und schwingt der Belag. Dadurch entsteht ein angenehmes Lauf-Gefühl, das auch die Kunden bestätigen.

Fazit:

Nach Abschluss der Baumaßnahme zeigt sich das Terrassendeck mit seiner profilierten Oberfläche in natürlich-schöner Holz-Optik. Die schmalen schwarzen Fugenbänder setzen zudem ästhetische Akzente. Mit dem Holz-Verbund-Werkstoff WPC bietet NATURinFORM nach Auffassung von Hans Fischer „ein Material, das Dachdeckern neue wirtschaftliche Wege für Sanierung und Neubau von Dachterrassen und Balkonen oder für Wartungs- und Erschließungswege auf dem Flachdach eröffnet“.

Fotos: NATURinFORM / Fischer-Dach

Info-Nachweis:

NATUR inFORM
natürlich ● wetterfest ● formstabil

NATURinFORM GmbH, Flurstraße 7, 96257 Redwitz a.d. Rodach
Tel.: 09574 – 65473-0, Fax: 09574 – 65473-20
info@naturinform.com www.naturinform.com

Alicki-PR Gudrun G. Alicki, Siegfriedstr. 43, 61389 Schmittchen
Tel.: 06082 – 655 Fax: 06082 – 1771 AlickiPR@t-online.de